

Familie, Erziehung und Werte

Unsere abendländische Kultur und unser Land haben Werte. Es sind christliche Werte.

So ist es nicht verwunderlich, dass, beschrieben im Bundesbrief von 1291 und in der Bundesverfassung, besungen in unserer Nationalhymne und in den verschiedensten Gesetzestexten, bis hin zu den Menschenrechten, christliche Werte gegenwärtig sind und unser Wertesystem gebildet haben. Somit widerspreche ich vehement dem Satz, dass (die christliche) Religion Opium für das Volk sei. Diese Werte brauchen Pflege. Sie sind die Waage, auf die ich unter anderem politische, gesellschaftliche, familiäre und soziale Veränderungen lege und prüfe, was sie wiegen und somit wert sind. Ich richte auch die Elemente der Erziehung meiner Kinder nach diesem Grundsatz. Denn die Familie ist die Keimzelle einer Gesellschaft, und wenn ein Haus oder ein Reich «mit sich selbst uneins wird, kann es nicht bestehen» (Mk 3, 24–25).

Ich habe nicht vergessen, was ich damals – am Taufbecken stehend – versprochen habe. Sind auch Sie Gotte, Götti, Vater oder Mutter, und haben auch Sie einmal das Taufversprechen abgegeben? Wo stehen Sie bei der Erfüllung dieses Versprechens?

Apropos Erziehung: Das englische Wort «education» kommt vom lateinischen «e-ducere», was wörtlich so viel bedeutet wie «herausführen» oder «etwas herausbringen», was potenziell bereits vorhanden ist. Erziehung braucht somit Führung, Vorbilder.



Nebst dem grossen Idol Jesus gibt es in der Bibel verschiedene Figuren und ihre herausragenden Werte, für die sie stehen. Eben Vorbilder.

König David zeichnete Klugheit aus. Ruth war treu und fleissig, König Salomon bekannt für seine Weisheit. Daniel war standhaft, Esther selbstlos und mutig. Gideon zeigte Tapferkeit und Martha Mässigung. Spannend ist dabei auch, wie viele Frauen hier zentrale christliche Werte verkörpern.

Wo stehen Sie bei der Erfüllung Ihres Taufversprechens?

Ich wünsche mir für unser Dorf, unser Land und die Welt wieder mehr Mut. Mut, zu christlichen Werten zu stehen und diese nach aussen aus Überzeugung zu vertreten. Einen geistigen Frühling.

Benedikt Ambühl

Unsere Diakonieverprojekte 2018

100% Direkthilfe ohne Umwege: Im Jahr 2018 haben wir wieder ein regionales und internationales Diakonieverprojekt mit je CHF 4000 unterstützt.

Orthopädisch-chirurgisches Projekt Guinea von Mercy Ships

Viele Kinder in den ärmsten Ländern Afrikas haben orthopädische Missbildungen aufgrund von Mangelernährung und leiden unter grossen Schmerzen und sozialer Isolation. Es gibt keine sichere und bezahlbare chirurgische Versorgung. Die christliche, internationale Hilfsorganisation Mercy Ships realisiert Tausende von lebensverändernden und häufig auch lebensrettenden Operationen und Behandlungen vor der westafrikanischen Küste, um dieser Not zu begegnen. Auf einem Schiff arbeiten die Mönchaltorferin Marina Schmid und bis zu 40 Freiwillige aus der ganzen Welt. Unsere Spende wird in die Klumpfuss-Klinik investiert, damit die Füsse von kleinen Patienten begradigt werden können. Die Kinder werden auf dem Spitalschiff operiert und haben die Chance auf ein normales Leben. Mercy Ships folgt dem 2000 Jahre alten Beispiel von Jesus Christus, Menschen Heilung und Hoffnung zu bringen, die durch extreme Armut und Krankheit zu Ausgestossenen ihrer Gesellschaft geworden sind.

Missbildungen aufgrund von Mangelernährung.

Bild rechts: Lebensmittelverteilung im Züri-Oberland.

Bild rechts unten: Direkthilfe für Schweizer Familien in Not.

Marina Schmid trägt ein Kind nach der Operation.



Unterstützung von Schweizer Familien am Existenzminimum im Züri-Oberland von REMAR

7,7 Prozent der in der Schweiz wohnenden Menschen leben in Armut. Alleinerziehende und Familien sind dabei besonders betroffen. REMAR ist ein christliches Hilfswerk, das Familien in der Schweiz unterstützt, die am Existenzminimum leben. Unsere Spende unterstützt bedürftige Schweizer Familien im Züri-Oberland. Die betroffenen Familien werden zweimal wöchentlich mit Lebensmittelpaketen versorgt. REMAR hat einen Standort in Mönchaltorf und integriert ehemalige Drogenabhängige und setzt sich für diese ein. Die Mitarbeiter von REMAR erhalten keinen Lohn, dafür Kost und Logis. REMAR garantiert, dass 100% der Spenden zweckbezogen eingesetzt werden.

Uwe Naujoks und Markus Holzner



Gottesdienste

Sonntag, 3. Februar

9.45 Uhr Gottesdienst
mit Cevi Mönchaltorf
Pfr. Samuel Hertner



Sonntag, 10. Februar

9.45 Uhr Gottesdienst
Pfr. Marcel Cavallo



Sonntag, 17. Februar

9.45 Uhr Gottesdienst
Pfr. Peter Iten



Sonntag, 24. Februar

9.45 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Dagmar Rohrbach



Sonntag, 3. März

9.45 Uhr Gottesdienst
Pfr. Karl Heuberger



Sonntag, 10. März

9.45 Uhr Gottesdienst
Pfr. Peter Lehner



Sonntag, 17. März

9.45 Uhr Gottesdienst
Pfr. Daniel von Orelli
und anschliessend
Suppenzmittag im Pavillon



Sonntag, 24. März

9.45 Uhr Gottesdienst
Pfr. Karl Heuberger



Sonntag, 31. März

9.45 Uhr Gottesdienst
Verabschiedung von
Pfr. Marcel Cavallo



Veranstaltungen

Deutschkurse

Montag, 4.2., 09.00 Uhr
Montag, 11.2., 09.00 Uhr
Montag, 4.3., 09.00 Uhr
Montag, 11.3., 09.00 Uhr
Montag, 18.3., 09.00 Uhr
Mönchhof, Chilestube
*Während der Sportferien
findet kein Unterricht statt*

Mönchi-Gebet



Dienstag, 5.2., 06.00 Uhr
Dienstag, 5.3., 06.00 Uhr
Dienstag, 19.3., 06.00 Uhr
Kirche Mönchaltorf

TREFFinternational



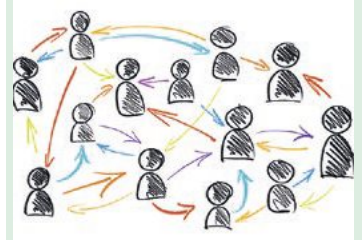
Mittwoch, 6.2., 19.30 Uhr
Mönchhof, Chilestube

Männerabend



Freitag, 15.3., 18.00 Uhr
Pavillon neben der Kirche

Gemeinde-Dialog-Abend



Austausch zu aktuellen
Themen
Mittwoch, 27.3., 20.00 Uhr
Chilestube, Mönchhof

Ökum. Erwachsenenbildung

Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen

Mittwoch, 6.2., 19.30 Uhr
Ein Filmabend mit
Gedankenaustausch
Leitung: Willi Luntzer
Kath. pfarreizentrum Egg

Fresh expressions – Kirche weit gedacht

Donnerstag, 21.3., 19.30 Uhr
Leitung: Pfrn. Dr. Sabrina
Müller
Kirchgemeindehaus Mühlegg
Oetwil am See

The straight story

Donnerstag, 11.4., 19.30 Uhr
Filmabend mit
Gedankenaustausch
Leitung: Peter Roth
Kirche Mönchaltorf

Weitere Informationen zu den
Veranstaltungen finden Sie
auf unserer Homepage:
www.kirchemoenchaltorf.ch



Abendmahl



Band



Kolibri



Taufe



Chilekafi



Zmittag



Apéro

Die Jahreslosung 2019

«Suche Frieden und jage ihm nach!» (Psalm 34,15)

Die Jahreslosung 2019 lockt mit ihrer Vision von einer besseren Welt, dem umfassenden Frieden nachzujagen. Den Weg zu einem friedlichen Zusammenleben zu finden, ist jeder Generation neu aufgetragen. Was bleibt, ist die Herausforderung,

aufzubrechen und die vordergründige Sicherheit des gewohnten, aber unfriedlichen Zustands zu verlassen. Bleiben wir dran und suchen und jagen wir dem Frieden nach – für uns persönlich, in unserer Kirchgemeinde und in unserem Dorf.



Projekt Pavillon-Erweiterung

Die Kirchgemeindeversammlung hat dem Geschäft «Kauf Pavillon und zugehörige Grundstücke» am Mittwoch, 12. Dezember 2018, mit einer knappen Mehrheit zugestimmt. Im weiteren Antrag wurde beschlossen, das Geschäft zur Abstimmung an die Urne zu bringen. Der Kauf steht somit in der Schwebe. Der Kaufpreis wird aufgrund der Auflagen der Denkmalpflege, der Bodenbelastungen und dadurch eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten als zu hoch kritisiert. Zudem ist die Kirchgemeinde die einzige Interessentin. Viele Mitglieder befürworten das Projekt und verbinden damit die Hoffnung auf ein gedeihliches Gemeinschaftsleben in der unmittelbaren Nähe zur Kirche. Die Kirchenpflege hat den Gemeinderat nochmals ersucht, den Kaufpreis zu reduzieren, damit das Geschäft mit einer Mehrheit an der Urne bestätigt wird.

Personelle Veränderungen

Der Stellvertreter Pfr. Marcel Cavallo wird eine neue Stelle ab April 2019 antreten. Das Erstklass-Singen musste wegen zu wenig Anmeldungen eingestellt und daher das Anstellungsverhältnis mit Esther Matzinger aufgelöst werden. Die Kirchenpflege steht bei Rückfragen zur Verfügung.

Kollekten 4. Quartal 2018

Wir durften Kollekten über CHF 2354.– für Osteuropamission, SEK, Kinder-nothilfe, Reformationskollekte, Diakonienprojekte Mönchaltorf, Bibellesebund, Zelt der Völker, Mbalisi Tanzania, Kinderspital Bethlehem, Sozialwerke Pfr. Sieber und HEKS entgegennehmen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Freud und Leid

Wir freuen uns, dass Timo Nico Weber seit 8. Dezember 2018 durch die Taufe mit uns verbunden ist. Frida Kappeler ist am 10. November 2018 im 76. Lebensjahr gestorben und wurde kirchlich bestattet. Möge Gott den Trauernden nahe sein.

Herausgeberin

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Mönchaltorf
Mönchhof 1, 8617 Mönchaltorf

Präsident und Redaktion Markus Holzner
Telefon 043 305 90 48, markus.holzner@zh.ref.ch

Sekretariat Sonja Rotschi
Telefon 044 948 01 37
sekretariat@kirchemoenchaltorf.ch
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr, 8.30–11.00 Uhr

Pfarramt Pfr. Marcel Cavallo
Telefon 078 728 09 16, marcel.cavallo@zh.ref.ch

Spenden (steuerlich abzugsfähig)
IBAN: CH16 0070 0113 0005 0500 9
Konto bei der Politischen Gemeinde Mönchaltorf
Vermerk (zwingend!): Zu Gunsten 2.2039.01
www.kirchemoenchaltorf.ch